

Gleichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 36

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miini Mainig



Dr Kanton Graubünden isch politisch in Kreis und Bezirk iteilt. Zum nöchschta Kreis vu Khur ussa geega d Bündnar Herrschaft ghöörant dia füüf Dörfer. Ussar am eershta Dorf, Haldastai, sind alli dia Dörfar paritätisch. Wia ma sait, hent dia Lüt doo trotz da vaaschidana Confessiona as guats Verhältnis mitanand. Bijedam Bigräbnis tüand je zwai Protestanta und zwai Kha-

tolikha dr Sarg uf da Fridhoof träaga. Noo miinera Mainig zügt das vu-n-ara humaana Nöchschталиabi. Bsunders guati Bizüühiga söllant dia baida Seel-sorgar vu Trümmis mitanand haa. Wenn ds Wätter nu a bitzli guat sej, gengants denn zemma dur da Fürschtawald uf Khur iina und tejand denn in dr Stadt d Würt-schafta frequentiara. Maischters gengants abr diräkt uf da Hoof uffu in d Hoofkhällarej odr öppa amool in ds Marsööl. Si tejandi si abr mee mit da Serwiartöchtara und andara Sahha unterhalta as mit dr Religioon. Dam Khuur Schillar tejand si denn maischters ordali zuaschprähha. As sej iina zwoor bikannt, dass dää schtark Wii aim denn a-lengari-mee ins oobara Schtübli schtigt, je mee as ma lauft. Sihharhaitshalber tüand dia zwai denn anand füara, wil dr Wääg dur da Fürschtawald ussa an gwüssa Schtella zimmi ruuch isch. Dr Paater sej dua amool gschtolparat, und wil si asoo Arm-in-Arm gsii sejend, hej är dua dar protestantisch Collega au in a Graaba aabazooga. Noo ama Wiili hej de drkhatholisch Pfarrer dr protestantisch Seel-hirt gfrogt, ob är aigantli an a Uufarsteehig glaubi. Dua hej dää gsait: Säb schu, aber nit grad in da nöchschta zeha Minuta!

An eltara Trümmisar Puur hät miar dia Gschicht varzellt, und i bin überzüügt, as si wöhr isch. Därigi Sahha passiarant öppan-amool au denna, wo nit allas glaubant – oder öppa nit? Das frogt si

dr Hanslimaa

Gleichungen

Als Befürworter des neuen Eherechts meint Nationalrat Hans-Georg Luchinger: «Das neue Eherecht schafft grössere Gerechtigkeit. Dabei heisst Gleichberechtigung nicht Gleichmacherei. Mann und Frau sind verschieden. Aber jeder dieser unterschiedlichen Ehegatten soll seine Art, seine Wünsche und seine Vorstellungen mit gleicher

Berechtigung in die eheliche Gemeinschaft einbringen dürfen ...» Boris

Pünktchen auf dem i

otto
Stich

öff

NEBELSPALTER HOROSKOP

6. bis 12. September



WIDDER 21.3. bis 20.4.

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit können sich Klüfte befinden, die nicht von einem Tag auf den andern überbrückbar sind. Ein Umweg in kleinen Schritten ist deshalb oft notwendig. Wer dabei den Mut verliert, hat sich vielleicht in der Berechnung der Wegstrecke getäuscht.



STIER 21.4. bis 20.5.

Der Ärger vergangener Tage liegt nun hinter Ihnen. Der Dankbarkeitsbeweis für Ihre bewiesene Standfestigkeit dürfte nicht lange auf sich warten lassen. Einem mutigen Blick in die Zukunft steht nun nichts mehr entgegen. Im Beruf wird sich bald Gelegenheit zur Verbesserung Ihrer Lange ergeben.



ZWILLINGE 21.5. bis 21.6.

Überraschenderweise löst sich eine Aufgabe, die Ihnen grosse Schwierigkeiten bereitet hat, fast von selbst. Obwohl Sie daran gezweifelt haben, sind Sie der Sache also gewachsen. Jetzt müssten Sie Ihre Einstellung zum Profit dringend überdenken! Weshalb ist er Ihnen zuwider?



KREBS 22.6. bis 22.7.

Wenn die Antriebskräfte fehlen, kommt man nicht so leicht in Schwung. Steuern Sie das Schwungrad durch eigene Willensanstrengung. Denn in Ihrem Innern liegt die Wurzel für zukünftige Erfolge. Bald schon werden sich die negativen Tendenzen verflüchtigen und neutralisieren.



LÖWE 23.7. bis 23.8.

Stecken Sie nicht den Kopf in den Sand, auch wenn Ihnen die Sache sehr unangenehm ist. Wenn Sie den Spieß in Ihre diplomatische Hand nehmen, können Sie ihn vielleicht umdrehen. Lassen Sie aber Fairness und Sachlichkeit walten, sonst gehen Sie aus der Auseinandersetzung kaum als Sieger hervor.



JUNGFRAU 24.8. bis 23.9.

Dass Sie Ihren Launen nachgeben und eine ganz besondere Streitlust zu entwickeln beginnen, wird Ihnen die Umgebung kaum danken – im Gegenteil. Der Ärger, den Sie bekommen, dürfte Ihnen wenig Freude bereiten. Warum eifersüchtig sein, wenn Eifersucht doch überhaupt nicht zu Ihnen passt?



WAAGE 24.9. bis 23.10.

Wenn sich die Rahmenbedingungen wandeln, muss man seine Grundeinstellung ändern. Je eher Sie neue Wege einschlagen, um so besser. Oder wollen Sie in der Routine erstarren? Trauern Sie liebgewordenen Traditionen, die Sie über Bord werfen müssen, nicht nach.



SKORPION 24.10. bis 22.11.

Manches wird nun für Sie angenehmer. Glück winkt in der Liebe, aber auch im finanziellen Bereich. Nur die zwischen dem 13. und 22. November Geborenen geraten zunehmend unter Druck, der bis Ende Oktober andauern kann. Doch wer den Streitigkeiten aus dem Weg geht, hat nichts zu befürchten.



SCHÜTZE 23.11. bis 21.12.

Alles läuft glatt, wenn Sie sich jeden einzelnen Schritt im voraus gründlich überlegen. Wer schon mit dem Kopf durch die Wand wollte, weiss ganz genau, dass sich Vorsicht bezahlt machen kann. Wo andere zu lange zögern und zaudern, reagieren Sie oft zu impulsiv.



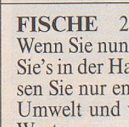
STEINBOCK 22.12. bis 20.1.

Nun haben Sie wirklich Grund zum Jubeln: Im Beruf und im privaten Bereich dürfen Sie mit grossem Entgegenkommen rechnen. Die Harmonie auf der ganzen Linie sollte Sie aber nicht zum Leichtsinne verleiten. Vor allem in den Abendstunden ist grösste Vorsicht im Strassenverkehr geboten.



WASSERMANN 21.1. bis 19.2.

Wenn Sie ständig an Ihrer Umwelt herumnörgeln, schaffen Sie sich bestimmt keine Freunde. Seien Sie ruhig etwas freundlicher und gelassener. Denn wie man in den Wald ruft, so tönt es zurück. Wer auf den guten Ton achtet, vermeidet disharmonische Missklänge.



FISCHE 20.2. bis 20.3.

Wenn Sie nun angriffslustig werden, bleibt der Ärger nicht aus. Da Sie's in der Hand haben, solche Schwierigkeiten abzuwenden, müssen Sie nur entsprechend handeln. Verhalten Sie sich nett zu Ihrer Umwelt und verschmerzen Sie sich Sympathien nicht durch grosse Worte.



H. Moritz
HOTEL EDEN GARNI
Ruhig und günstig wohnen im Zentrum
Mit freier Panoramasicht und Ausgangspunkt für sämtliche Sport- und Wanderaktivitäten im Engadin.
Parkplatz, Busverb. z. Heilbad-Zentrum.
Wintersaison: ca. Mitte Dezember – Ende April
Sommersaison: 1. Juli – ca. Ende Oktober
Familie M. Degiacomi
Telefon 082/3 61 61, Telex 74 401